58

9. August 1943

18. Januar 1943

München

Ludwigstrasse, Universitätsarchiv

Herrn

Prof. Dr. Götz Freiherr von Pöllnitz

Aschbach i. Oberfranken

Herr Direktor!

Hochverehrter Herr von Pöllnitz!

Ich erlaube mir heute an Sie mit einer Bitte heranzutreten, von der ich allerdings nicht weiß, ob sie überhaupt und ob sie noch erfüllbar ist. Das genannte Anliegen Herr, das

Die Bombardierung von Hamburg und die nunmehr heftig einsetzende Räumung von Berlin hat die Frage aufgeworfen, ob die Bibliothek des Reichsinstituts von hier weggebracht werden soll, oder ob sie dableiben kann. Während man nämlich vorher auf dem Standpunkt stand, daß man den Institutsbetrieb aufrechterhalten sollte, wird jetzt umgekehrt angeordnet, daß die Bergung wichtiger ist als die Benützung. Nun ist aber das Wegbringen einer Bibliothek, wie der des Reichsinstituts mit, sehr vielen Schwierigkeiten verbunden. In erster Linie handelt es sich um Kisten in

56

6. September 1943,

Herrn

Prof. Dr. G. Freiherr v. Pöllnitz

Schloss Wasserndorf

Sehr geehrter Herr Baron,

die Beantwortung Ihrer Post hat sich dadurch verzögert, daß Herr Prof. Mayer augenblicklich in Urlaub ist. Ihr Brief ist ihm von hier aus sogleich nachgeschickt worden - eine telegrafische Benachrichtigung gelang nicht, da er gerade nach dem ersten schweren Angriff hier eintraf - und wir nehmen an, daß Herr Prof. Mayer inzwischen von seinem Urlaubsaufenthalt aus Schritte unternommen hat.

Mit verbindlichster Empfehlung

Heil Hitler!

W